

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 39/40 (1902)
Heft: 20

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In unserem Vereinsorgan ist inzwischen bereits eine eingehende Wiedergabe der Ausführungen aus der Feder des Referenten selbst¹⁾ erschienen, worauf hiermit verwiesen wird.

An den alleits mit grösstem Interesse entgegengenommenen Vortrag knüpft sich eine lebhafte Diskussion und es benützen dieselbe die Herren Direktor Bertschinger, Oberst Huber, Ingenieur Wuest, Dr. Denzler und Prof. Prážil.

Unter bester Verdankung des Referates wie der Teilnahme an der Diskussion schliesst der Vorsitzende um 10¹/₂ die Sitzung.

Der Aktuar: *W. D.*

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Schweizerisches Maschinenmuseum.

Die von der Gesellschaft ehem. Polytechniker mit den Vorarbeiten für das in Aussicht genommene schweizerische Maschinenmuseum beauftragten Kommission hat in einer Sitzung vom 8. November 1902 u. a. beschlossen, ein Rundschreiben an alle in Frage kommenden Behörden, Industriellen und Techniker zu erlassen, das der besondern Aufmerksamkeit der Mitglieder des G. e. P. empfohlen sei. Dasselbe hat folgenden Wortlaut:

Tit!

Der schweizerische Maschinenbau wird in kurzer Zeit auf einen hundertjährigen Entwicklungsgang zurückblicken können. In dieser Zeit hat er sich eine sehr bedeutende Stellung in der Volkswirtschaft unseres Landes erworben, und mit Stolz dürfen wir auf das Ansehen hinweisen, dessen er sich auf dem Weltmarkt infolge der Beschaffenheit seiner Erzeugnisse erfreut.

Es ist in den Kreisen der Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule der Wunsch erwacht, zu Nutz und Ehre des Landes die Spuren dieser Entwicklung, so weit sie noch vorhanden sind, zu sammeln und zu erhalten, bevor sie sich völlig verwischen. Es sollen zu diesem Zwecke interessante und charakteristische Gegenstände teils in Wirklichkeit, teils in Abbildung (Zeichnung, Photographie) und Beschreibung gesammelt und in einem Museum aufbewahrt werden.

Ein derartiges Unternehmen würde sehr erhebliche Mittel erfordern, die zur Zeit nicht vorhanden sind; allein der Nutzen desselben ist so in die Augen springend, dass wir die Ueberzeugung haben, es werden sich diese Mittel finden, sobald die Gewissheit dargetan ist, dass ein reiches und interessantes Material für das projektierte Museum zur Verfügung steht.

Was zur Zeit vor allem zu geschehen hätte, das wäre, der Besichtigung von in Betracht fallenden Objekten Einhalt zu tun. Ausrangierte Maschinen werden etwa noch eine Zeit lang in den Magazinen der Fabriken aufbewahrt, teils aus Interesse und Pietät, teils mit dem Gedanken,

¹⁾ Bd. XXXIX S. 107 u. ff.

sie möglicher Weise doch noch einmal verwenden zu können. Schliesslich stehen sie im Wege und werden als altes Eisen beseitigt.

Wir möchten damit anfangen, dass wir die Kreise unserer Industriellen einladen, merkwürdige Stücke, die in der angedeuteten Beziehung von Belang sein könnten, einstweilen von der Zerstörung auszunehmen und uns möglichst eingehende Mitteilungen darüber zu machen. Wir richten unser Augenmerk vor allem auf Maschinen einheimischer Herkunft; dabei interessieren wir uns sowohl für Motoren, als auch für alle Arbeitsmaschinen aus dem Gebiete der Metall- und Holzbearbeitung und der Textilindustrie, für Maschinen und Apparate der Elektrotechnik u. s. w., sofern sie charakteristische Typen oder sinnreiche Versuche auf neuen Bahnen darstellen. Wir werden aber auch Maschinen ausländischer Herkunft berücksichtigen, wenn sie bedeutsame Wendepunkte in der Entwicklung unserer einheimischen Industrien markieren.

Länger als die ausgedienten Maschinen pflegt man ja wohl die Zeichnungen aufzubewahren, weil das weniger Umstände verursacht. Wir vermuten darum, dass sich in den Zeichnungsschränken unserer Maschinenfabriken ein sehr reichhaltiges historisches Material vorfindet. Auch an die Besitzer solcher Zeichnungen richten wir die Bitte um Schonung derselben und um Mitteilung, was sie geneigt wären, uns später davon abzutreten.

Genehmigen Sie die Versicherung unserer vollkommenen Hochachtung und Ergebenheit.

Zürich, den 8. November 1902.

Das bestellte Komitee:

<i>Th. Bell</i> , Luzern.	<i>F. Jenny-Dürst</i> , Ziegelbrücke.
<i>A. Bertschinger</i> , Zürich.	<i>F. Lincke</i> , Prof., Darmstadt.
<i>E. Bürgin</i> , Basel.	<i>G. Naville</i> , Zürich.
<i>E. Elskes</i> , Bern.	<i>P. Piccard</i> , Prof., Genf.
<i>R. Escher</i> , Prof., Zürich.	<i>F. Prážil</i> , Prof., Zürich.
<i>G. Guillemin</i> , Yverdon.	<i>A. Schmid</i> , Zürich.
<i>G. H. Haueter</i> , Zürich.	<i>A. Stodola</i> , Prof., Zürich.
<i>K. E. Hilgard</i> , Prof., Zürich.	<i>J. A. Strupler</i> , Zürich.
<i>P. Hoffel</i> , Prof., Lausanne.	<i>K. Sulzer-Schmid</i> , Winterthur.
<i>P. E. Huber-Werdmüller</i> , Zürich.	<i>L. v. Süsskind</i> , St. Gallen.
<i>A. Jegher</i> , Zürich.	

Anmeldungen erbitten wir an die Adresse des Aktuars:

Prof. *Rudolf Escher*, Leonhardstrasse 1, Zürich.

Stellenvermittlung.

On cherche pour une usine de constructions métalliques, comme chef de bureau, un ingénieur-mécanicien ayant de la pratique. (1325)

On cherche pour un chemin de fer Indo-Chinois des jeunes ingénieurs ayant la pratique des opérations sur le terrain et connaissant l'usage du tachéomètre. (1326)

Auskunft erteilt:

Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur,
Brandschenkestrasse Nr. 53, Zürich.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
16. November	Heizmann, Metzgerei	Aadorf (Thurgau)	Erstellung eines Neubaus samt Lieferung von I-Balken und Rolljalousien.
18. »	Girsberger, Gemeindepräs.	Ossingen (Zürich)	Korrektion des Eschigrabens (Länge 545 m, Erdbewegung 1300 m ³), Drainage der Tiefenwiese (1029 m Gräben), Lieferung von 3650 Stück Drainier-Röhren in Lichtweiten von 6—16 cm für die Wiesenkorporation Eschi, Tiefenwiese und Ossingen.
18. »	J. Rimli, Architekt	Frauenfeld	Gips- und Stuccaturarbeiten für die kath. Pfarrkirche in Weinfelden.
19. »	Josef Zimmermann	Birmenstorf (Zürich)	Lieferung von 29 Schulbänken (St. Galler System) für das I., II. und III. Schuljahr.
19. »	Hochbaubureau	Basel	Planie- und Pflasterungsarbeiten zum Feuerwehrhauptdepot im Lützelhof, Basel.
19. »	A. Stamm, Architekt	Jurastr. 1484, Aarau	Spenglerarbeiten und Zinkornamente für das neue Gemeindehaus in Menzikon.
20. »	Rathaus	Einsiedeln (Schwyz)	Gips- und Glaserarbeiten zum Umbau des Rathauses Einsiedeln.
20. »	Bauinspektorat	Langenthal (Bern)	320 m ² Asphalt- und 420 m ² Linoleumbelag im neuen Primarschulhaus.
20. »	J. Biland, Baumeister	Baden (Aargau)	Schreiner-, Glaser- u. Malerarbeiten z. Neubau des Herrn Müller, Brauerei Baden.
22. »	Armin Stocklin, Architekt	Burgdorf (Bern)	Erd-, Maurer-, Steinhauer- und Zimmerarbeiten zum neuen Gymnasium in Burgdorf.
22. »	A. Gerhard, Präsident	Mättenwil b. Zofingen (Aargau)	Korrektions- und Drainagearbeiten, einschliesslich Erstellung des Hauptweges und sämtlicher Brücken, sowie Lieferung von 320000 Stück Drainieröhren, 700 m Zement- und 1700 Stück Steinzeugröhren für die Entwässerung im Wilital.
24. »	Werkstätte der S. B. B.	Olten	Holzlieferungen für die Kreisdirektion II der S. B. B. in Basel (tannenes und eichenes Kantholz und Flecklinge, tannene und föhrene Riemen, tannene Laden).
24. »	Kantonsingenieur	St. Gallen	Lieferung und Montage der Eisenkonstruktion für die Staatsstrassenbrücke über den Vilterser-Wangserbach bei Sargans (Gesamtgewicht etwa 15 t).
27. »	Prince & Béguin, Arch.	Mittelstrasse, Bern	Dachdecker- und Spenglerarbeiten zum Dienstgebäude der S. B. B. Brückfeld, in Bern.
30. »	G. Wyser, Gemeindeammann	Nieder-Goesgen (Solethurn)	Arbeiten und Lieferungen zur Wasserversorgung in Nieder- und Ober-Goesgen (zwei Reservoirs von 30 u. 200 m ³ , etwa 9000 m Rohrleitung, Pumpenhaus mit Pumpwerk, 40 Hydranten, 150 Hausleitungen u. s. w.). Voranschlag 90000 Fr.
30. »	J. Travelletti, Ingenieur	Vernayaz (Wallis)	Mechanische Bohrung des Richtstollens für einen Tunnel von 400 m Länge. Erstellung einer Drahtseil-Förderanlage für Materialtransport.
30. »	Gemeinderatskanzlei	Rüschlikon (Zürich)	Erstellung eines Schützen- und Scheibenstandes auf dem Moos in Rüschlikon.
30. »	Gemeindekanzlei	Boniswyl (Aargau)	Sämtliche Arbeiten zum Neubau des Schul- und Gemeindehauses in Boniswyl.
1. Dezember	Joh. Bläuer, Präs. der Bergschaft	Grindelwald (Bern)	Arbeiten zum Neubau des Hotel im «obern Berg» der Bergschaftsgemeinde von Scheidegg; Renovation des Weges vom Lauchbühl an die Zybachsplatten.